

## POLLING

### Weg zum Hospiz wird heller und freundlicher

**Polling** – Hell und freundlich präsentiert sich das Treppenhaus nach seiner Restaurierung im Pollinger Kloster, das hinaufführt zum Hospiz. Davon konnten sich Bezirkstagspräsident Josef Mederer und Bezirksrätin Alexandra Bertl überzeugen, die die Vorsitzende des Hospizvereins im Pfaffenwinkel, Renate Dodel, zu einer Besichtigung eingeladen hatte.

Für rund 90 000 Euro waren die Linoleumböden entfernt, die Eichen-Stufen erneuert und das Treppenhaus gestrichen worden. Einladend wirken zudem die Farb- und Fotografien von Karin Rebecca-Baum, die derzeit die Wände zieren.

Mederer zeigte sich beeindruckt: „Wir haben alle gemeinsam hohe Verantwortung dafür, dass man Denkmäler mit Leben erfüllt.“ Und



**Beeindruckt von der positiven Ausstrahlung** des Treppenhauses, das zum Pollinger Hospiz führt: (von links) die Oberin des Klosters, Schwester Raphaela, die Pflegedienstleiterin im Hospiz Barbara Rosengart, Bezirksrätin Alexandra Bertl, die Vorsitzende des Hospizvereins, Renate Dodel, und Bezirkstagspräsident Josef Mederer.

FOTO: GROMAU

genau das soll das Hospiz laut Vorsitzender Renate Dodel auch sein: „Ein Hort zum Leben bis zuletzt.“ Die 90 000

Euro Gesamtkosten für das Projekt werden zur Hälfte von der Diözese übernommen werden. 15 Prozent

übernimmt der Hospizverein, die restliche Kosten teilen sich Landkreis, Denkmalschutz und Bezirk. gro